Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

121 (24.5.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 121 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 24. Mai 1864.

Deutschland.

Flensburg, 18. Mai. (Hamb. Nchr.) Die Hitze der letzten Tage hat auf die Lazarethe in der Stadt sowohl, als auf Glücksburg einen sehr ungünstigen Einfluß geübt; trotz aller Sorgfalt und Pflege sterben immer mehr Verwundete dahin, deren Leben man anfänglich noch glaubte erhalten zu können. Soll der Ersatz dieses siegreichen Feldzugs ein den ungeheuern Opfern auch nur einigermaßen entsprechender sein, so darf es nicht fehlen, daß ein dänischer Soldat niemals wieder seinen Fuß auf schleswig'schen Boden setzen wird, es sei denn als Gefangener.

In der Stadt ist das Gerücht verbreitet, daß die bisher noch in der dänischen Armee dienenden Schleswiger entlassen worden seien; ich bin indessen bisher nicht im Stande gewesen, etwas Näheres hierüber in Erfahrung zu bringen.

Rußland und Polen.

Aus dem Kaukasus. Großfürst Michael empfing am 2./14. April die Deputirten der Ubychen, Schapungen, Dshigiten und Achtschipsen, die nach Novaginskoi an der Mündung der Sotscha gekommen waren, um die Unterwerfung der sie absendenden Stämme anzuzeigen und um hinreichende Zeit zu den Vorbereitungen zur Auswanderung zu bitten. Der Großfürst Michael versprach ihnen Unterstützung zur Ueberfahrt, bewilligte einen Monat zu den Vorbereitungen zur Abreise, und erklärte zugleich, daß Diejenigen, welche das ihnen angewiesene Gebiet verlassen würden, um ins Gebirge zurückzukehren, wie Aufrührer sollten behandelt werden. Seitdem erwartet der größte Theil der Bergbevölkerung vom Ostufer des Schwarzen Meeres die Schiffe, die sie in die Türkei bringen sollen. Zu diesem Zweck hat die Oberbehörde im Kaukasus mehrere Marine-Transportschiffe bestimmt und einige Handels-Dampfschiffe gemiethet. Die türkische Regierung ihrerseits hat mit Genehmigung der russischen drei Fregatten und zwei Dampfer ohne Kanonen entsendet.

Schweden und Norwegen.

Stockholm, 17. Mai. (Nat.-Ztg.) „Nya dagligt Allehanda" enthält folgende Mittheilung: „Es hat sich ein diplomatischer Unfall der schlimmsten Art zugetragen, welcher vielleicht die Thätigkeit des schwedischen Gesandten auf der Konferenz äußerst unbehaglich und gebunden gestalten und dieselbe wesentlich lähmen wird. Es scheint nämlich, daß ein größerer oder geringerer Theil seiner geheimen Instruktionen der Gegenpartei auf der Konferenz bekannt geworden ist. Der Zusammenhang der Angelegenheit ist am besten aus folgendem Schreiben des Grafen Manderström an den Justizkanzler zu ersehen:

Unterm 27. April wurde aus dem Ministerium des Aeußern ein größerer Brief, enthaltend wichtige Depeschen an den Minister Sr. Majestät in London, mit der Aufschrift via Gothenburg und Hull, abgesandt. Derselbe mußte also am 28. Morgens mit der Eisenbahn nach Gothenburg geschickt worden sein, um von dort am 29. Abends mit dem nach Hull bestimmten Dampfschiff befördert zu werden. Inzwischen ist, wie Graf Wachtmeister unterm 3. d. M. berichtet und durch die Rücksendung des angeschlossenen Couverts dargethan hat, dieser Brief, wie die Poststempel beweisen, von der Stockholmer Post via Hamburg nach London versandt worden. Es ist, namentlich in Kriegszeiten, keineswegs gleichgiltig für den Dienst Sr. Majestät, auf welchem Weg Dienstbriefe von hier an die Minister Sr. Majestät im Ausland gelangen. Was ohne Nachtheil über Gothenburg direkt nach England versandt werden kann, kann nicht mit derselben Sicherheit über Deutschland gehen. Bei dieser Gelegenheit enthielten die Depeschen geheime Instruktionen und Mittheilungen, welche niemals dazu hätten bestimmt werden können, mit der gewöhnlichen Post über das deutsche Territorium befördert zu werden. Graf Wachtmeister meldet auch, daß das Couvert des Briefes bei der Ankunft zerrissen war, und daß er alle Veranlassung habe, anzunehmen, daß der Inhalt unterwegs einer unerlaubten Untersuchung unterzogen worden ist. Da auf diese Weise durch ein grobes Versehen, welches den von hier abgesandten offiziellen Briefen nicht widerfahren sollte, ein wirklicher Unfall, dessen Folgen ziemlich unbehaglich werden können, entstanden ist, muß ich den Hrn. Justizkanzler bitten, nach eingezogener Ermittlung gefälligst die Maßregeln einleiten zu wollen, zu denen die Umstände Anlaß bieten möchten. Stockholm, 10. Mai 1864. Auf gnädigsten Befehl. L. Manderström."

Das Geschwader im Hakefjord wird verstärkt werden, indem norwegische Kanonenböte unter dem Kommando des Seekapitäns Finn Wedell-Karlsberg daselbst eintreffen sollen. Als Kommandoschiff wird das Dampfboot „Gleer" genannt.

Vermischte Nachrichten.

— Weimar, 19. Mai. (Sch. M.) Der Verwaltungsrath der Schillerstiftung hat heute einstimmig beschlossen, bei der nächsten Generalversammlung den Antrag zu stellen, daß forthin Oeffentlichkeit der Begabung stattfinden solle, in der Weise, daß die Veröffentlichung der Namen in den Jahresberichten zu geschehen habe.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

= Veränderungen in der Thierwelt.

II.

Hauptsächlich sind es die größeren Thiere, auf deren Verhältnisse der Mensch einwirkt. Ist ein solches Thier schädlich, so richtet es auch großen Schaden an; der Mensch wird Alles aufbieten, um diesem vorzubeugen; er wird durch seine geistige Ueberlegenheit am Ende stets den Sieg davontragen und den Feind verdrängen oder vernichten. Ist ein größeres Thier dem Menschen nützlich, dann ist auch der Nutzen groß, den es gewährt; der Mensch will dieses Vortheiles theilhaftig werden und wird aus diesem Grunde das Thier zu tödten oder auch einzufangen suchen. Dieser Kampf wird längere oder kürzere Zeit dauern, je nach der Anzahl der Individuen, oder — da diese bei großen Thieren verhältnißmäßig gering ist — je nach der größeren oder geringeren Ausdehnung ihrer Wohnplätze. Selbst der Ozean bietet in diesem Falle den Thieren keinen ausreichenden Schutz. Wie häufig war z. B. vor zweihundert Jahren in den nördlichen Meeren der Wallfisch, und wie merklich hat die Anzahl derselben in Folge des von mehreren Völkern allzu eifrig betriebenen Wallfischfanges von Jahrzehnd zu Jahrzehnd abgenommen!

Ein noch auffallenderes Beispiel liefert die Geschichte der nordischen Seekuh. So heißt ein Thier, welches zu den grasfressenden Wallen gehört und gegen die Mitte des vorigen Jahrhunderts von dem Naturforscher Steller an den Küsten der Behringsinsel bei Kamtschatka entdeckt und genau beobachtet und untersucht worden ist. Diese Thiere erreichten ein Gewicht von ungefähr 80 Zentnern bei einer Länge von 25 und einem Durchmesser von 7 Fuß. Sie zeigten sich überaus harmlos und waren den Angriffen des Verfolgers fast völlig preisgegeben. Sie lebten gesellig, fraßen fast ohne Unterlaß von dem Seetang, der den Boden der Küste bedeckt, und steckten dabei den Kopf unter das Wasser, während der Rücken über die Oberfläche desselben hervorragte und in der Regel mit Möven bedeckt war, welche das in den Ritzen ihrer Oberhaut befindliche Ungeziefer verzehrten. Alle 4 bis 5 Minuten erhoben sie die Nase über das Wasser um zu athmen, und machten dabei ein sehr lautes Geräusch. Man konnte mit einem Kahne unter sie hineinfahren oder selbst zwischen ihnen umherschwimmen, ohne sie auch nur im geringsten zu stören. Schlug man nach ihnen, so entfernten sie sich ein wenig, kamen jedoch bald wieder, um auf's neue zu fressen. Kamen sie zur Fluthzeit in die Nähe des Ufers und schliefen sie an diesen Stellen ein, so blieben sie beim Eintritt der Ebbe hilflos am Lande liegen und konnten ganz leicht erschlagen werden. Da nun ihr Fleisch genießbar, ihr Fett zu verschiedenen Zwecken brauchbar war, und selbst die Haut für die Wandungen der Kähne verwendet werden konnte, so wurde dieses große Thier von den Eingebornen unabläßig verfolgt und erlegt. Die Folge davon war, daß schon im Jahr 1769, kaum 28 Jahre nach Stellers Beobachtungen, keines mehr aufgefunden wurde. In den Museen befindet sich kein vollständiges Exemplar; man hat deßhalb mit allen Mitteln nach einem solchen gestrebt und bedeutende Preise dafür ausgesetzt, aber Alles blieb bis jetzt ohne Erfolg; man hat kein Thier mehr aufgefunden, obschon sich dasselbe in so auffallender Weise bemerkbar macht. Es ist daher kaum zu bezweifeln, daß es durch den Menschen ausgerottet ist.

Die Existenz eines größeren Landthieres wird in Gegenden, die von den Menschen in Besitz genommen werden, nur dadurch gesichert, daß dieser es in der Abhängigkeit von ihm zugleich seinen Schutz finden läßt, oder es geradezu zu seinem Hausgenossen macht. Nur als gehegtes Wild oder als Hausthier kann es fortbestehen.

Kleinere Thiere werden zwar durch die Verfolgung von Seiten des Menschen nicht leicht ausgerottet; aber sie erleiden doch hinsichtlich ihrer Anzahl nicht selten bedeutende Einbußen, sowie auch ihre Verbreitungsbezirke sehr häufig durch denselben beschränkt werden. Wie oft ist schon die Klage vernommen worden, daß an gewissen Orten die Austern selten werden oder gar ausgegangen sind! Hätte man keine übermäßigen und zu häufigen Razzias auf diese Geschöpfe vorgenommen, so hätte man sich diesen Verdruß erspart.

Noch weit empfindlicher ist in manchen Gegenden die Abnahme der Häringe, welche für viele Küstenbewohner, namentlich für die Schweden bei den Gothenburger Scheeren und für die Norweger vom Kap Lindesnäs bis Drontheim fast die einzige Nahrungsquelle sind. Zur Erklärung dieses Umstandes nimmt zwar der Aberglaube seine Zuflucht zu den abenteuerlichsten Fabeln. Er läßt den Häring in ungeheuern Zügen aus dem hohen Norden kommen, um im Süden zu laichen. An der Nordküste von Island soll sich der Zug spalten; der eine Schwarm soll sich an den Ostküsten von Amerika, an den westlichen Küsten von Großbritannien, und gegen Holland hinabziehen; der andere dagegen soll dem Nordkap zusteuern, von da, mit Vermeidung der brittischen Ostküste, an der norwegischen Küste hinabgehen, um das Kap Lindesnäs herum ins Kattegat, und von hier in die Ostsee einlenken. Von den verschiedenen Schwärmen soll ein jeder von einem besondern Häringskönig angeführt sein, und es ist viel, daß man noch keine Bittgänge veranstaltet hat, um sich die Gunst dieser vermeintlichen hohen Häupter zuzuwenden. Hätte man statt dieser Faseleien für die Schonung und Nachzucht dieses Fisches, dem so viele Feinde nachstellen, den insbesondere der Finnfisch massenweise verschlingt, auch nur einigermaßen Sorge getragen, so hätte man sich sicherlich manches Hungerjahr erspart. Der Häring lebt erwiesenermaßen Jahr ein Jahr aus ganz in der Nähe der Orte, wo er gefangen wird, aber er lebt in den Tiefen des Meeres und zieht sich nur zur Laichzeit, oder wenn er von Raubfischen verfolgt wird, gegen die Küsten. Daß er an der englischen Ostküste fehlt, erklärt sich ganz einfach dadurch, daß die Nordsee bis in die Nachbarschaft von Norwegen für diesen Fisch keine hinreichende Tiefe hat; daß er aber auch hier abnimmt, wird dadurch begreiflich, daß die Meerestiefe, welche sich in geringer Entfernung längs der Küste hinzieht, eine verhältnißmäßig geringe Breite hat, und daß man in der Ausbeutung dieses Nahrungszweiges viel zu unvorsichtig und maßlos verfährt. So beschäftigen sich z. B. auf der Küstenstrecke zwischen Stavanger und Bergen etwa 20,000 Menschen mit 4000 Booten alljährlich während anderthalb Monaten aufs eifrigste mit dem Häringsfang und beeinträchtigen dadurch ohne allen Zweifel selbst ihre Nahrungs- und Erwerbsquelle, während sie für die halbe Jagdbeute den dreifachen Erlös erzielen könnten, wenn sie den Fisch eben so sorgfältig und reinlich behandeln würden, wie die Holländer. (Schluß folgt.)

Z.g.940. Nr. 4028. Offenburg.

Liegenschafts-Versteigerung.

Montag den 27. Juni 1864,
früh 9 Uhr,
lassen die Erben des verstorbenen Bäckers
Franz Xaver Mölsch
hier der Erbtheilung wegen die untenbeschriebenen Liegenschaften auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigern.

Die Bedingungen liegen bei Herrn Notar Serger zur Einsicht offen und werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

1) Zwei zweistöckige Wohnhäuser mit Scheuer, Stallung, Hofraithe und Zugehörde, im Werth von . . . 11,000 fl.
2) circa 13 Morgen Ackerfeld, Wiesen und Reben, im Werthe von . . . 12,793 fl.
Summa 23,793 fl.

Offenburg, den 20. Mai 1864.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Schmidt.

Z.t.72. Nr. 125. Karlsruhe.

Lieferung von Drilch und Futterleinwand.

Das großh. Jäger-Bataillon bedarf bis 1. September d. J. zu Mannschafts-Hosen
2,350 Ellen 22" breiten, rein leinenen Drilchs
und
310 Ellen 25" breiter Futterleinwand,
deren Lieferung in Akkord gegeben werden soll.

Schriftliche Angebote hierauf sind mit Mustern bis
Montag den 13. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf diesseitigem Bureau einzureichen, wo auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 21. Mai 1864.
Berrechnung des großh. Jäger-Bataillons.

Z.t.78. Nr. 303. Staufen. (Holzversteigerung.) Aus den diesseitigen Domänenwaldungen werden die nachstehende Hölzer mit halbjähriger Borgfrist öffentlich versteigert,

Montag den 30. Mai l. J.,
im „Bötzen" (Stationenberg) nächst bei Staufen:
3 eichene und 12 tannene Nutzstämme,
46½ Klafter eichene Rebstecken — Schäleichen,
32 „ gemischtes Brennholz und 3 Loos Abfallreis;

Donnerstag den 2. Juni l. J.,
im „Glashofwald" in Obermünsterthal:
14 tannene Klötze,
118 Klafter buchenes Scheit- und Klotzholz,
36½ „ tannenes „ „ „
46½ „ buchene Prügel,
11 „ tannene dto.,
1875 buchene Wellen und 2 Loos Abfallreis.

Die Zusammenkunft ist ersten Tags auf'm Holzplatz des Stationsbergs bei Staufen, und zweiten Tags im Spielweg zu O.Münsterthal, jeweils Morgens 9 Uhr.

Staufen, den 20. Mai 1864.
Großh. bad. Bezirksforstei.
Meel.

Z.g.919. Nr. 2693. Königheim. (Erbvorladung.) Maximilian Joseph Webel von Königheim, welcher im Jahr 1852 nach Amerika auswanderte und als Schiffsspanner in Baltimore gestorben sein soll, ist zur Erbschaft seiner Mutter, der in Königheim gestorbenen Andreas Webel's Wittwe, berufen.

Da dessen Tod nicht nachgewiesen, auch Namen und Aufenthalt seiner Relikten unbekannt sind, wird derselbe oder seine Rechtsnachfolger aufgefordert, sich zum Empfang des Erbes
binnen 4 Monaten
dahier zu melden, widrigenfalls der Nachlaß dem bekannten Erben ganz zugewiesen werden wird.

Tauberbischofsheim, den 11. Mai 1864.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Höge.

Z.g.932. Nr. 5441. Konstanz. (Aufgefundener Leichnam.) Am 17. dieses Monats wurde ungefähr 30 Schritte vom Ufer des sog. Horns bei Staad die Leiche eines unbekannten Mannes im Bodensee aufgefunden. Dieselbe war noch sehr gut erhalten, und zeigte noch fast gar keine Verwesung. Der Mann war 5' 8" 5''' groß, im Alter von etwa 48 bis 50 Jahren, gut genährt, von muskulösem Körper- und kräftigem Knochenbau; er hatte braune, in Locken geformte Haare, am Vorderkopf und an den Schläfen stark mit grauen untermischt, hohe Stirne, röthliche, nicht besonders starke Augenbrauen, grünlichgelbe Augen, ziemlich große spitzige Nase, mittleren Mund, starken röthlichen Schnurrbart, rasirten Backen- und Kinnbart, vollkommene gute Zähne. Am Mittelfinger der linken Hand befand sich eine kleine Hautabschärfung, ebenso am kleinen Finger der rechten Hand, und am Ringfinger derselben Hand am obern Gliede eine erbsengroße alte Narbe. Derselbe trug folgende Kleidungsstücke: 1) Einen olivenfarbigen, ziemlich abgetragenen Cassinetrock mit Seitentaschen, zwei Reihen schwarzen Perlmutterknöpfen und schwarzem Kanevasfutter; 2) eine Weste von schwarzem Baumwolltuch mit blauen Streifen und grünglasirten Metallknöpfen; 3) grau- und weißmelirte, gut erhaltene Hosen von Baumwollzeug, mit schwarzen beinernen Knöpfen und weißen baumwollenen Hosenträgern; 4) eine weiße baumwollene Chemisette mit weißen Bindbändern, ohne Zeichen; 5) eine schwarze, ziemlich getragene Atlaskravatte, woran der Knopf in der Weise abgebrochen ist, daß nur noch das metallene Oehr vorhanden ist; 6) ein graues, reistenes Hemd mit Messinghaften am Kragen und an den Aermeln, ohne Zeichen; 7) ein Paar sehr defekte, geriefterte Stiefel mit Lederstrupfen. In der einen Westentasche fand sich ein Billet zur Fahrt auf dem Dampfschiff Friedrich vom 11. d. M. von Ueberlingen nach Ludwigshafen und zurück, sowie ein schweizerisches 2-Centimesstück vor. Die Rock- und Hosentaschen waren mit großen Kieselsteinen angefüllt, was zum Schlusse berechtigt, daß der Mann sich selbst um das Leben gebracht hat. Wir bitten um Nachricht etwaiger Spuren, die zur Entdeckung der Persönlichkeit der Leiche führen können, und bemerken, daß die Kleider dahier zur Ansicht bereit liegen.

Konstanz, den 18. Mai 1364.
Großh. bad. Amtsgericht.
Heiß.

Z.g.933. Nr. 5140. Lahr. (Aufforderung und Fahndung.) Gardemier Friedrich Julius Hockenjos von Lahr hat sich am 17. April l. J. aus seinem angewiesenen Urlaubsort Lahr entfernt und ist bis jetzt nicht wieder zurückgekehrt. Derselbe wird aufgefordert, sich
innerhalb 4 Wochen
dahier oder bei großh. Kommando des 2. Dragonerregiments in Karlsruhe zu stellen und sich wegen seiner unerlaubten Entfernung zu rechtfertigen, widrigenfalls er in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt und seines Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt würde, vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung auf Betreten. Zugleich wird demselben eröffnet, daß sein Vermögen einstweilen mit Beschlag belegt wird. Wir bitten, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfall hieher oder an sein Kommando abzuliefern.

Signalement: Alter, 26 Jahre; Größe, 5' 7" 3'''; Statur, schlank; Gesichtsform, länglich; Gesichtsfarbe, gesund; Haare, braun; Stirne, mittel; Augenbrauen, braun; Nase, mittel; Mund, gewöhnlich; Bart, schwarz; Kinn, rund; Zähne, gut. Besondere Kennzeichen: keine.

Lahr, den 7. Mai 1864.
Großh. bad. Oberamt.
Eccard.

B.861. Schopfheim. (Bekanntmachung.) Auf Beschluß vom Heutigen, Nr. 2060, wurde unter O.Z. 12 ins Firmenregister eingetragen: Ehevertrag des Kaufmanns Karl August Greiner von Hausen mit Maria Barbara Lang von da, d. d. Wiesloch, 12. April 1864, wornach jeder Theil 25 fl. in die Gütergemeinschaft einwirft, und alle übrige, gegenwärtige und künftige Fahrniß davon ausschließt.

Schopfheim, den 18. Mai 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Müller.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Amtsrevisorat Emmendingen. **Gemeinde Bahlingen**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.b.594. Bahlingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Der Wohnort der Schuldner und Gläubiger ist Bahlingen, wenn das Verzeichniß keine andere Angabe enthält.

Bahlingen, am 13. Juli 1863.

Das Pfandgericht.
Vögtlin.

Der Bereinigungs-Kommissär:
Lochert.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 117.)

Des Eintrags Datum.	Bd.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
12. Jan. 1804	2	34	Sebast. Kromer, Hans. S., und Ehefrau, Barb. Krumm, sowie Wagner Mich. Krumm und Ehefrau, Mar. Barb. Gaßer	Geometer Brombacher in Emmendingen	431	
30. März 1809	=	186	Sebast. Kromer, Hans. S.	Altvogt Rinklerische Wtw. in Bischoffingen	200	
21. Dez. 1821	4	81—82	derselbe und Ehefrau, Barb. Krumm	Knoderische Pflegschaft des Adlerwirths Reinbold in Emmendingen	600	
21. Dez. 1825	5	177	dto.	Apotheker Sprenger in Emmendingen	250	
22. Dez. 1827	6	113	dto.	Johs. Wernet in Prechthal. Richt Pfandr.	319	
7. Jan. 1829	=	402	dto.	A. Maria Frei. Richterl. Pfandrecht	90	
20. Juli =	=	586	dessen genannte Ehefrau	Gantm. des Ehemanns. Kaufschilling	43	
				dieselbe, modo Daniel Sprenger in Emmendingen. Kaufschilling	57	
				Ernst Wilhelm Brombacher allda. Kaufschilling	23	
				Martin Boos. Kaufschilling	16	24
				Wilh. Adler. Kaufschilling	5	36
12. Juni 1830	=	894	dieselben Eheleute	Domänenverwalter Otto Wtw. in Rastatt	230	
10. Jan. 1829	=	404	jung Sebastian Kromer, Seb. S.	Martin Boos. Verwiesenes	440	
20. Juli =	=	587	dto.	Gantmasse des Vaters. Kaufschilling	10	
				dieselbe, nun Dan. Sprenger in Emmendingen	47	
				Ernst Wilh. Brombacher allda	235	39
23. Sept. 1830	7	58	dto. und Ehefrau Kath. Weiß	Blasius Ernst, Pfleger des Fidel Graf in Oberachern	130	
29. Dez. =	=	113	derselbe	Johs. Wernet in Prechthal. Richt. Pfandr.	377	29
11. Mai 1799	1	326	Weber Andr. Krumm und Ehefrau, Kath. Schöpflin	Pfarrer Sprenger in Mundingen	300	
6. Juli 1790	=	167b	dto.	Joh. Konr. Schmidt	583	
21. März 1828	6	212	derselbe	Josef Biechele in Endingen. Richt. Pfandr.	60	
19. Dez. 1803	1	398	Andr. Krumm, Schneid. S., und Ehefrau, Magd. Kreitner	Pfarrer Bürklin Wtw. in Emmendingen	200	
11. Mai 1804	2	57	Schust. Andr. Krumm und Ehefr., A. Mar. Krumm	Stadtschreiber Ziegler Wtw. allda	100	
11. Nov. 1806	=	131	dto.	Kronenwirth Joh. Peter Breisacher	100	
15. April 1820	3	330—331	dto.	Altvogt Ludw. Meier in Nimburg	500	
18. April 1822	4	167	derselbe	Christ. Stählin. Richterl. Pfandrecht	5	50
28. April 1819	3	225	Andr. Krumm, Hans. S., und Ehefrau, Regina Adler	Michael Wehrle in Simonswald	200	
31. Aug. 1821	4	35	Andr. Krumm, Hans. S., und Ehefrau, Regina Krumm	Pfarrer Rink in Emmendingen	200	
4. Febr. 1822	=	127	dto.	die Ehefrau Regina Adler. Gesetzl. Pfandr.	100	
11. März 1826	5	233	dto.	Martin Adlers Gantmasse. Kaufschilling	50	
29. Jan. 1828	6	145	dto.	die Ehefrau. Gesetzl. Pfandr.	375	
3. Febr. 1832	7	323	Schuster Andr. Krumm	Gerber Martin Boos in Theningen. Richterl. Pfandr.	58	
11. März 1807	2	150	Wagner Andr. Krumm und Ehefr., A. Magdal. Adler	Jak. Bührers Wtw., A. Kath. Silbermann in Ottoschwanden	174	
2. Mai 1816	3	165	dto.	Engelwirth Jos. Fackler in Glotterthal	150	
18. Juni 1831	7	245	Andr. Krumm, Jak. S.	Schreiner Dölter in Emmendingen. Kaufschilling	58	15
28. Mai 1824	4	357	Anna Mar. Krumm, Jonas T.	Protas Kraus in Bötzingen. Kaufschilling	18	17
17. Sept. 1825	5	141b	dto.	Mich. Adler, Webers S. Richterl. Pfandr.	40	
2. Okt. 1822	4	205	Anna Mar. Krumm, Mart. T.	Gg. Weiß in Simonswald, als Erbe des Andr. Wehrlin	60	
30. Juli 1789	1	140	Barb. Krumm, Stef. T.	Joh. Jak. Frick in Emmendingen, aus seiner Schindlerischen Pflegschaft	50	
28. Jan. 1829	6	419	Barb. Kath. und Rosina Krumm	Benjamin Weil in Eichstetten, Pfleger Liebm. L. Wertheimer	50	
28. Jan. 1791	1	206—207	Benedikt Krumm Ehefrau, Mar. Barb. Joseph	Joh. Konr. Schmidt	76	
3. Juni 1807	2	161	Schneider Bened. Krumm	Bogt Beck für Barb. Weiß	66	
9. Sept. 1829	6	641	dto.	die Ehefrau des Schuldners. Gesetzl. Pfandr.	60	
30. Nov. 1803	1	394	Weber Christian Krumm und Ehefrau. Sus. Krumm	Pfarrer Bürklin Wtw. in Emmendingen	200	
14. Febr. 1823	4	250—251	dto.	Schmidt'sche Pflegschaft des Uhrmachers Berblinger allda	50	
27. Aug. 1830	7	57	Gg. Jakob Krumm	Jak. Ernst, led. Kaufschilling	55	46
				Johannes Diehr, Richter. Kaufschilling	17	
				Jak. Krumm Wtw. Kaufschilling	60	
				Maurer Jak. Krumm. Kaufschilling	22	43
7. Febr. 1823	4	250	Maurer Jakob Krumm	Johs. Löffel. Mündelpfandr.	—	
30. Mai =	=	283	derselbe und Ehefr., Barb. Joseph	Friedr. Schwab in Emmendingen, aus seiner Knoderischen Pflegschaft	300	
30. Mai 1828	6	272	dto.	Richter Johs. Diehr. Richt. Pfandrecht	—	
10. Dez. 1831	7	293	Jakob Krumm, Maur. S., und Ehefrau, Kath. Breisacher	Friederike Herzog Wtw. in Emmendingen	56	
2. Aug. 1812	3	41	Jakob Krumm, Fischer, und Ehefr., A. Mar. Krumm	Math. Boos, Richter	200	
11. März 1826	5	234	derselbe	Martin Adlers Gantmasse. Kaufschilling	77	
1. April 1830	6	849	Jakob Krumm, Fisch. S.	Schuldmasse des Jonas Krumm, Dan. S. Kaufschilling	46	
10. März 1806	2	112	Johs. Krumm und Ehefrau, Kath. Henninger	Täufer Nikolaus Roth auf dem Steckenhof	150	
29. April 1819	3	257	dto.	Pfründnehmer Jak. Henninger, taubstumm. Eintrag von dessen Liegenschaften	—	
9. Mai 1823	4	272	dto.	Frantzische Pflegschaft des Raths verwandten Hägner in Emmendingen	150	

Des Eintrags Datum.	Bd.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
14. Jan. 1832	7	319	Johs. Krumm und Ehefrau, Kath. Henninger	Christian Kern in Windenreuthe, Pfleger Gg. Stock. Richt. Pfandrecht	28	
30. Nov. 1803	1	395	Weber Johs. Krumm, Hans. S., und Ehefrau, Kath. Ernst	Becherische Pflegschaft des Math. Rist in Emmendingen	100	
14. März 1812	2	393	dto.	Kronenwirth Joh. Peter Breisacher	320	
18. März 1818	3	220	dto.	Wilh. Trostel in Pforzheim	124	
18. April 1822	4	165	dto.	Christian Stählin. Richterl. Pfandrecht	34	41
24. März 1823	=	265	dto.	Häßig'sche Pflegschaft des J. Konr. Boos. Richterl. Pfandr.	15	32
28. Mai =	=	279	dto.	Nikolai'sche Pflegschaft des Lehrers Heidt	176	
5. Juni =	=	285	dto.	dto.	176	
22. März 1826	5	242	dessen Kinder	Gantmasse des Vaters. Kaufschilling	416	40
31. Jan. 1818	3	311	Johs. Krumm Ehel., Mich. Ernst Ehel. und Friedr. Weiler Ehel.	Wilh. Trostel in Pforzheim	372	
16. Jan. 1804	2	36	Johs. Krumm, Mart. S., und Ehefrau, Sus. Weiß	Joh. Gg. Fehrenbach in Bleibach	150	
9. Juni 1824	4	370	derselbe	die Ehefrau. Gesetzl. Pfandr.	200	
8. Juli 1807	2	162—163	Johs. Krumm, Joh. Pet. S.	Marx Winterhalter auf dem Laberhof bei Thennenbach	350	
21. April 1815	3	128—129	dto.	Marie Winterhalter auf dem Wöpplinsberg	70	
9. Jan. 1817	=	174	Johs. Krumm, Pet. S., und Ehefrau, Kath. Häßig	Andr. Ketterer von Simonswald aus seinen Pfleggeldern	100	
16. Mai =	=	197	dto.	Bäcker Math. Sauer in Emmendingen	300	
11. Mai 1821	=	174	dto.	Johs. Wolf in Niederwinden	200	
21. Dez. =	4	80	dto.	Rothgerber Mich. Wehrler in Freiburg	150	
4. Jan. 1822	=	98	dto.	Martin Müller in Holzhausen. Richterl. Pfandr.	162	18
2. April 1825	5	56b	dto.	Joh. Gg. Höflin in Börstetten. Richterl. Pfandr.	113	15
14. Mai =	=	79	dto.	Mich. Ruth in Simonswald	100	
4. Juni =	=	84b	dto.	die Ehefrau K. Häßig. Gesetzliches Pfandrecht	70	
26. Jan. 1826	=	201	dto.	Mich. Ruth in Simonswald. Richt. Pfandr.	129	30
20. Sept. 1827	6	12b	dto.	Altvogt Wiedemann allda. Richt. Pfandr.	16	30
3. Nov. =	=	37	derselbe	Johs. Wölflin in Niederwinden. Richterl. Pfandr.	60	
30. Okt. =	=	36	dessen Kinder	Heinr. Geißmar in Ihringen. Richt. Pfandr.	808	58
12. Febr. 1828	=	164	dessen Ehefrau	Gantmasse des Ehemanns. Kaufschilling	10	45
				dieselbe, modo Adlerwirth Müller in Holzhausen. Kaufschilling	118	57
				Gg. Höflin in Börstetten. Kaufschilling	10	7
				Berene Ketterer, Pfleger Mich. Fischer in Untersimonswald. Kaufschilling	25	50
				Math. Baumer in Oberwinden. Kaufschilling	383	20
31. Jan. 1829	=	426	dieselben Eheleute	Rothgerber Wöhrle in Freiburg	200	
16. Mai =	=	511	die gleiche Ehefrau	Altvogt Guthmüller in Bischoffingen. Richterl. Pfandr.	129	36
19. Jan. 1830	=	807	dto.	Math. Baumer in Oberwinden. Richterl. Pfandr.	238	40
12. April =	=	852	dto.	Gg. Rinklin in Eichstetten. Vormerkung wegen Tausches	—	
17. Nov. =	7	88	dto.	Mich. Ruth in Untersimonswald. Richterl. Pfandr.	67	30
7. März 1828	6	196	deren Kinder	Joh. Gg. Vögtlin. Richterl. Pfandrecht	140	33
20. Febr. 1832	7	367	Johs. Krumm, Weberhans. S.	Dreher Johs. Kaufmann. Kaufschilling	41	
15. Febr. 1804	2	39	Schneider Joh. Gg. Krumm und Ehefrau, Barb. Heubergerin	Geh. Rath Bolz in Karlsruhe	200	
14. Juli 1828	6	316	Joh. Gg. Krumm, Weberzunftmstr.	Joh. Jak. Rothsteins Gantmasse. Kaufschilling	10	
				dieselbe, modo Kronenwirth Joh. Peter Breisacher. Kaufschilling	35	8
15. März 1832	7	379	Joh. Gg. Krumm, Adlerwirth	Andr. Ruth von Simonswald. Kaufschilling	103	
30. April =	=	415	Joh. Gg. Krumm Ehefrau, Elisab. Heß	Math. Lehrmännlin. Kaufschilling	102	
25. Juli 1828	6	321	Joh. Heinr. Krumm, Hs. St.	Andr. Ruth in Simonswald. Kaufschilling	29	43
				Heinr. Geismar in Ihringen. Kaufschilling	59	8
23. Juli 1831	7	250	dto.	Gantmasse der Joh. Jak. Berblinger Ehefrau, geb. Flubacher. Kaufschilling	5	
24. März 1827	5	404	Joh. Jak. Krumm, And. S.	Joh. Gg. Schmidt, Glas. S., Gantmasse. Kaufschilling	20	
12. Febr. 1828	6	166	dto.	Johs. Krumm, Pet. S., Gantmasse. Kaufschilling	5	
				dieselbe, modo Bäcker Sauer in Emmendingen. Kaufschilling	30	
				dieselbe, Jos. Wolf in Niederwinden. Kaufschilling	15	
16. Aug. =	=	331	dto.	Johs. Roths Gantmasse. Kaufschilling	10	
17. Sept. 1825	5	141	Richter Joh. Jak. Krumm	Adlerwirth Krumms Gantmasse. Kaufschilling	187	
6. Juli 1790	1	167—168	Joh. Mart. Krumm und Ehefrau, Anna Hifler	Joh. Konr. Schmidt	583	
31. März 1835	8	547	Joh. Mich. Krumm Ehefrau, Mar. Schöpflin	Leonh. Schmidt. Kaufschilling	200	
5. Febr. 1812	2	387	Maurer Jonas Krumm	Heinrich Levi in Eichstetten. Richt. Pfandr.	46	52
19. Aug. 1826	5	315	dto.	Rebekka Weil allda, Vormund Dav. Hofeller. Richt. Pfandr.	7	3
14. Juli 1828	6	316	dto.	Gantmasse der Joh. Jak. Rothstein Wtw. Kaufschilling	10	
5. Jan. 1831	7	115	dto.	Rathsverwandter Schwab in Emmendingen. Kaufschilling	31	
20. Febr. 1832	=	367	dto.	Dreher Johs. Kaufmann. Kaufschilling	91	

Des Eintrags Datum.	Bd.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
24. März 1832	7	392	Maurer Jonas Krumm	Matthäus Jenne. Kaufschilling	79	
25. Juli 1828	6	319	Kath. Krumm, Weberhans. T., vielmehr Gg. Friedr. Gaßer Ehefrau	Gantmasse der Johs. Krumms Kinder, modo Johs. Krumm. Kaufschilling	8	25
				Heinr. Geismar in Ihringen. Kaufschilling	66	35
19. Jan. 1815	3	122	Schmied Leonh. Krumms Kinder	Pflegsch. der Lehrer Nikolais Kinder	150	
19. Juli 1827	5	443	Leonh. Krumm	Ehefrau A. Kath. Engler. Gesetzl. Pfandrecht	—	
16. Juni 1830	6	110½	dto.	Math. Schöpflin. Kaufschilling	775	
30. April 1832	7	418	dto.	Mathias Lehrmännlin. Kaufschilling	56	
27. April 1803	1	386	Weber Mart. Krumm und Ehefr., A. Mar. Fleck	Joh. Breisacher aus seiner Breisacher'schen Pflegschaft	23	
29. Dez. 1817	3	209—210	Wagner Mich. Krumm und Ehefr., M. Barb. Gaßer	Wilh. Kiefer Ehefrau, Eleonore, geb. Ringwald in Emmendingen	120	
28. März 1821	=	314	derselbe	Nathan Dukas Hans allda	41	
18. April 1822	4	169	dto.	Christian Stählin. Richterl. Pfandrecht	112	
12. Jan. 1828	6	127	dessen Ehefrau	Johs. Wöhrles Kinder in Bleibach. Richterl. Pfandr.	84	30
10. Juli 1830	7	16	dto.	Ernst Brombacher in Emmendingen. Richterl. Pfandr.	106	
27. Nov. 1828	6	360	Weber Mich. Krumm	die 1. Ehefr., A. Mar. Ernst. Gef. Pfandr.	—	
12. Dez. 1826	5	365	dessen 2. Ehefrau, Sara Demmler	Maurer Math. Boos. Richt. Pfandrecht	82	1
4. Dez. 1790	1	176—177	Sebast. Krumm, Seb. S., und Ehefrau, Kath. Jenne	Joh. Konr. Schmidt	200	
5. Mai 1804	2	56	dto.	Joh. Gg. Seiler in Bleibach	150	
20. Dez. 1805	=	99	dto.	Josef Wöhrlin in Simonswald	200	
	=	100	dto.	Joh. Ketterer allda	150	
3. Febr. 1807	=	144	dto.	Math. Boos, Richter	200	
2. Juli 1825	5	86—87	dto.	Johs. Schöpflin Wtw. Richterl. Pfandr.	86	
16. März 1831	7	182	dto.	Altvogt Johs. Breisacher. Richterl. Pfandr.	36	15
1. Mai 1817	3	193	dto.	Pfründnehmerin Barbara Heuberger in Freiburg. Kaution	160	45
22. Febr. 1819	=	243	dto.	Josef Fischer in Siensbach	100	
27. April 1831	7	210	dto.	die Ehefrau. Richt. Pfandr.	56	37
22. März 1810	2	222	Seiler Sebast. Krumm und Ehefr., Mar. Elis. Schöpflin	Handelsmann Joh. Gg. Keßelmeier in Lahr	250	
30. Mai 1823	4	281	dto.	Friedr. Schwab in Emmendingen aus seiner Knoderer'schen Pflegschaft	500	
1. Febr. 1809	2	183	Math. Lehrmännlin und Ehefrau, Rosine Ernst	Andr. Schultis in Simonswald	300	
17. Juli 1822	4	198	dto.	Handelsmann Blum'sche Erben in Emmendingen, nun Christian Wolf, als Pfleger der Küfer Kromers Kinder	400	
1. März 1826	5	225	dto.	Hofgerichtsrath Donsbach in Freiburg	300	
25. Aug. 1830	7	53	dto.	Altvogt Schultis in Simonswald. Richterl. Pfandr.	86	
3. Okt. 1812	3	42	Ernst Gust. Lembke	Kreissteuerkommissär Heß in Freiburg	600	
8. Aug. 1814	=	103	dto.	Handelsmann Binder in Augsburg	300	
21. Okt. =	=	110	dto.	Maler Meichelt in Lörrach, als Pfleger der Landkommissär Lembkes Kinder	489	6
27. Okt. 1810	2	318	Andr. Löffel, Gerichtsschr.	Jakob Josef, Richt. S. Mündelpfandrecht	—	
24. März 1827	5	408	dto.	Altheimbürger Bührer in Ottoschwanden. Kaufschilling	13	9
				Paul Mench in Seran. Kaufschilling	72	51
14. Juli 1828	6	282	dto.	Joh. Gg. Boos Gantmasse. Kaufschilling	10	
				dieselbe, modo Sebast. Birmelin in Ihringen. Kaufschilling	35	22
25. Juli =	=	321	Andr. Löffel, jg.	Gantmasse der Johs. Krumms Kinder. Kaufschilling	15	
				dieselbe, modo Heinrich Geismar in Ihringen. Kaufschilling	59	18
3. Febr. 1823	4	249	Schuster Jakob Löffel	Jak. Gerbers Kinder. Mündelpfandrecht	—	
13. Mai 1825	5	75—76	derselbe und Ehefrau, Rosina Schiener	Schusterzunftmeister Steinhäusler in Emmendingen aus der Kernischen Pflegschaft	500	
8. Febr. 1828	6	162	dto.	Altbgrmstr. Eisenlohr in Emmendingen. Richterl. Pfandr.	30	
20. Febr. 1832	7	368	dto.	Dreher Johs. Kaufmann. Kaufschilling	85	
15. Dez. 1806	2	138	Johs. Löffel und Ehefr., A. Mar. Krumm	Hauptmann Eisenlohr in Emmendingen	400	
11. März 1811	=	337—338	dto.	Josef Hummel in Kohlenbach	200	
3. Febr. 1823	6	249	Johs. Löffel, Schreiner	Jak. Gerbers Kinder. Mündelpfandrecht	—	
11. März 1826	5	234	dto.	Mart. Adlers Gantmasse. Kaufschilling	77	
28. Jan. 1832	7	337	dto.	Gidel Weil in Eichstetten, Pfleger Salom. Wertheimer	80	
21. Mai 1827	5	425	Johs. Löffel, led.	Frau Hauptmann Eisenlohr in Emmendingen. Richterl. Pfandr.	52	9
6. Aug. 1810	2	219—220	Joh. Gg. Löffel und Ehefrau, A. Kath. Schöpflin	Schlosser Meier in Emmendingen aus seiner Ludwig'schen Pflegschaft	200	
14. Mai 1825	5	79b	dto.	Altbgrmstr. Eisenlohr allda. Richterl. Pfandr.	36	
17. Febr. 1827	=	392	dto.	Klaus Scheidecker in seine Beck'sche Pflegschaft. Richterl. Pfandr.	96	22
18. Febr. 1829	4	436	dto.	Bonifaz Ruckmich, Musiklehrer in Freiburg	500	
=	=	440	dto.	Kath. Beck	100	
8. Febr. 1788	1	108—109	Metzger Joh. Jak. Löffel und Ehefrau, A. Mar. Jöslerin	Zankische Pflegschaft des Landkommissär Winther in Emmendingen	300	
2. Mai 1789	=	127—128	Jonas Löffel und Ehefrau, Sus. Häßig	Landkommissär Winther in Emmendingen aus Kirchenrath Maleri'schen Geldern von Müllheim	300	
20. Sept. 1815	3	135	Math. Löffel	Pfarrer Zandt in Mundingen, aus seiner Nußlin'schen Pflegschaft	100	
10. Mai 1822	4	177	dto.	Vogt Jakob Schweitzer in Ebnet. Kaufschilling	105	
13. Juli 1816	3	167	Math. Löffel, jg., und Ehefr., Kath. Häßig, sowie Jakob Kreitner, alt	Mart. Weiß in Simonswald	200	
24. Dez. 1819	=	289	dieselben Eheleute	Syndikus Litschki in Freiburg, aus seiner Götz'schen Pflegschaft	400	
28. Jan. 1822	4	117	dto.	Klein'sche Pflegschaft des Josef Levi in Eichstetten	200	
=	=	118	Math. Löffel, jg.	die Ehefrau Kath. Häßig. Gesetzl. Pfandr.	—	
26. Nov. 1827	6	61	dessen Ehefrau	Magnus Hoyer in Eschbach	84	55
8. Febr. 1828	=	162	dto.	Bgrmstr. Eisenlohr in Emmendingen. Richterl. Pfandr.	34	34
13. Mai 1829	=	509	dto.	Christ. Fäustlin, Pfleger Gerichtsschreiber Löffel. Richterl. Pfandrecht	62	28

Des Eintrags Datum.	Bd.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
25. März 1832	7	396	Math. Löffel, jg., Ehefrau	Dreher Johs. Kaufmann. Kaufschilling	502	
29. Dez. 1830	=	409	die gleichen Eheleute	Posthalter Kramer Wtw. in Rastatt	430	
11. Nov. 1795	1	267	Jakob Männer und Ehefrau, Sus. Drüßel	Jonas Bürkins Pflegschaft	35	
18. April 1822	4	168	derselbe	Christ. Stählin. Richterl. Pfandrecht	55	56
14. Jan. 1825	5	29b	Jakob Männer, Bannwart	die Ehefrau A. Mar. Kaufmann. Gesetzl. Pfandr.	—	
21. April 1827	=	414	Susanna Männer	Bgrmstr. Rupp in Lörrach. Kaufschilling	100	
22. März 1806	2	120	Josef Mattmüller, jung, und Ehefrau, Magd. Krumm	Buchbdr. Dietz in Emmendingen aus seiner Präzeptor Fischer'schen Pflegschaft	200	
22. Febr. 1808	=	168	dto.	dto.	200	
15. Nov. 1829	3	281	dto.	Handelsmann Blum Erben in Emmendingen	200	
3. März 1821	=	403—404	dto.	Jakob Brodbeck in Mundingen	278	
9. Juli 1825	5	99	dto.	Joh. Jak. Bürkin, Mart. S. Richt. Pfandr.	43	31½
17. Sept. =	=	141—142	dto.	Mich. Adler, Web. S. Richterl. Pfandr.	9	27
22. März 1826	=	239	dessen Frau und Kinder	Gantmasse des Ehemanns und Vaters. Kaufschilling	198	
18. April 1822	6	168b	Joh. Gg. Maurer, Nagler	Christ. Stählin. Richterl. Pfandrecht	32	54
1. Juli 1793	1	232	Jonas Maurer, Schneid. und Ehefrau, Maria Heß	Küfer Wanner Wtw. in Freiburg	200	
23. Sept. 1826	5	324	Jonas Maurer, led.	Joh. Gg. Maurers Gantmasse. Kaufschilling	11	
25. Mai 1829	6	514	Joh. Gg. Meier, Badwirth	Joh. Gg. Diehr Erbe. Kaufschilling	281	
14. Sept. 1831	7	258	derselbe und Ehefrau, Barb. Boos	Metzger Josef Hug in Köndringen	320	
2. Dez. 1826	5	360	Karl Meier und Ehefrau, Mar. Barb. Schmidt in Bickensohl	Kommissär Gerhard in Breisach für Barb. Göring	180	
17. Dez. 1821	4	76	Waidgesell Christ. Merklin und Ehefrau, Sus. Diehr	Knoderische Pflegschaft des Adlerwirth Reinbold in Emmendingen	1000	
22. Dez. =	=	91	derselbe	die Ehefrau. Gesetzl. Pfandr.	400	
22. März 1826	5	241	dto.	Gantmasse der Math. Boos Kinder. Kaufschilling	15	
16. Febr. 1832	7	361	dto.	Gantmasse des Christ. Merklin selbst. Kaufschilling	25	
13. Juni 1804	2	60—61	Christ. Merklin, alt	Hauptmann Eisenlohr in Emmendingen	300	
16. März =	=	52	dto.	dto.	300	
24. Sept. =	=	68—69	derselbe und seine Ehefrau, Kath. Schmidt, sowie Christ. Merklin, jg., und Ehefrau, Kath. Gaßer	Joh. Diehr aus seiner Josef'schen Pflegschaft	355	
12. Juni 1807	=	141	alle diese Schuldner	Jakob Simann in Emmendingen aus seiner Döbelin'schen Pflegschaft	240	
10. Jan. 1806	=	103	dto.	Buchbinder Dietz allda aus seiner Präzeptor Fischer'schen Pflegschaft	400	
2. März 1804	=	47	Christoph Merklin, jg., und Ehefr., Kath. Gaßer	Engelwirth Trautwein Wtw. allda	200	
12. Febr. 1810	=	215	dto.	Buchbinder Dietz allda aus seiner Fischer'schen Pflegschaft	150	
28. Juni 1811	=	368	derselbe	Handelsmann Büchele in N.	159	
15. März 1821	3	407	dto.	die Ehefrau. Gesetzl. Pfandr.	300	
31. Dez. 1824	5	21	dto.	Andr. Weiß, Mich. S.	155	
16. Nov. 1825	=	151b	dto.	die Ehefrau. Gesetzl. Pfandr.	97	
28. Juli 1826	=	309b	dessen Frau und Kinder	Gantmasse des Christof Merklin selbst, nun Bäcker Scherbergers Ehefrau in Emmendingen. Kaufschilling	17	18
				Joh. Gg. Burger in Oberspitzenbach	12	13
				Jakob Beck	15	27
				Blasius Baumer in Simonswald	—	45
8. Aug. 1829	6	609	dessen Kinder	Heinrich L. Epstein in Eichstetten	8	8
				Andr. Zerr, als Pfleger der Mar. Anna Mallinger in Sasbachried	150	
27. Okt. 1826	5	327	Gg. Friedr. Merklin	1. Ehefrau Kath. Flubacher. Gesetzl. Pfandr.	—	
24. März 1827	=	405	dto.	Christian Merklin. Kaufschilling	1	24
				Andr. Wehrle in Simonswald. Kaufschilling	96	36
27. Jan. 1831	7	129	dto.	Gantmasse der Wilh. Fleck Eheleute. Kaufschilling	30	
22. Febr. 1799	1	318—319	Jakob Merklin und Ehefrau, Barb. Metzger in Oberschaffhausen	Gardereiter Andr. Metzger in N.	165	16
9. Juli 1790	=	172	Waidgesell Johs. Merklin, alt, und Ehefrau, Barb. Merklin	Mart. Häßig und Friedr. Adler aus der Diehr'schen Pflegschaft	100	
21. April 1801	=	350	Johs. Merklin und Ehefrau, Barb. Breisacher	Frhr. Philipp Karl v. Joham in Diersburg	125	
6. Juli 1803	=	392	dto.	Geometer Brombacher in Emmendingen	200	
7. Dez. 1805	2	98	dieselben, sowie Johs. Merklin, alt, Eheleute	Buchbinder Dietz allda aus der Präzeptor Fischer'schen Pflegschaft	200	
31. März 1807	=	154	die Ersteren	dto.	200	
2. Mai 1816	=	163	dto.	dto.	200	
=	=	161	dto.	Döbelin'sche Pflegschaft des Jakob Sillmann allda	160	
18. April 1822	4	167b	Johs. Merklin	Christian Stählin. Richterl. Pfandrecht	13	59
24. Nov. 1819	3	282	dto.	Buchbinder Dietz in Emmendingen, als Pfleger der Louise Fischer	60	
11. Mai 1824	4	352b	Schuster Johs. Merklin	die Ehefrau Mar. Häuber. Gesetzl. Pfandrecht	—	
31. Jan. 1828	6	135	dto.	dto.	100	
9. März 1816	3	146	Joh. Gg. Merklin, blind	Obereinnehmer Dietz in Emmendingen	100	
7. Febr. 1827	5	384	dto.	Wtw. Schroz, nee Cullo, in Freiburg	200	
11. Juli 1828	6	311	dto., sowie Pet. Merklin Eheleute	Pfarrer Hirt in Emmendingen	250	
19. Jan. 1824	4	327b	Math. Merklin	Joh. Gg. Breisacher. Mündelpfandrecht	—	
24. März 1827	5	406	dto.	Bernhard Kury in Niederwinden. Kaufschilling	90	39
				Josef Würzburger in Glotterthal. Kaufschilling	4	21
24. Aug. 1830	7	50	dto. und Ehefrau, A. Mar. Krumm	Hornist Jos. Hölderlin in Rastatt	300	
12. Mai 1814	3	95	Peter Merklin, alt, und Ehefrau, Magdalena Gerber	Buchbinder Dietz in Emmendingen aus der Eisenlohr'schen Kuratel	600	
19. April 1820	=	335—336	dto.	dto.	500	
3. März 1821	=	403b	derselbe	Andr. Wehrle in Simonswald in seine Hugische Pflegschaft. Kaufschilling	92	45
22. Nov. 1822	4	223	dto.	Baumeister Haug in Emmendingen für Frau Hauptmann Eisenlohr	580	
13. Sept. 1813	=	290	dto.	Joh. G. Merklin, Pfründnehmer. Kaution	—	
22. Febr. 1821	3	400	dto.	die Ehefrau. Ges. Pfandrecht	381	
27. Sept. 1827	6	13b	dto. und Ehefrau, Magd. Gerber	Waisenrichter Eberlin in Emmendingen für Frau Hauptmann Eisenlohr	580	
1. Aug. 1831	7	251	dessen Ehefrau	dieselbe. Richt. Pfandrecht	77	

Des Eintrags Datum.	Bd.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
27. Juni 1827	5	434	Jakob Metzger Ehefr., Mar. Kath. Adler	Gantmasse des Ehemanns. Kaufschilling	5	
27. Juli 1829	6	597	Andr. Muster	Kath. und Johs. Bürkin. Mündelpfandrecht	—	
2. Aug. 1820	3	363—364	Math. Muster und Ehefrau, Mar. Schell	Andr. Wehrle in Simonswald	632	
6. März 1827	5	327	dto.	die Ehefrau. Ges. Pfandrecht	—	
12. April =	=	412	dto.	Christian Trautwein in Emmendingen. Richterl. Pfandrecht	33	
7. Juni 1828	6	277	dto.	Posthalter Merber in Kenzingen, modo Gantmasse der Freifrau v. Kraft in Haslach	150	
6. Mai 1829	=	503	dto.	Andr. Wöhrlin in Altsimonswald. Richterl. Pfandrecht	63	
16. Mai	=	510	dto.	Altvogt Guthmüller in Bischoffingen. Richterl. Pfandrecht	185	
20. Okt. 1831	7	262	dto.	Andr. Wöhrle in Alt-Simonswald. Richterl. Pfandrecht	63	12
14. Jan. 1788	1	103—104	Andr. Rothstein, alt, und Ehefrau, A. Mar. Hiflerin	Heimburger Mart. Schmidt	100	
19. Febr. 1790	=	152	derselbe	Friedr. Adler aus der Pflegschaft der Joh. Gg. Diehrs Kinder	20	
22. Febr. 1799	=	319—320	dto.	Andr. Metzger, Gardereiter in N.	223	
28. Juli 1826	5	307b	Joh. Gg. Rothstein Ehefrau, Christine Adler	Gantm. des Müllers Mart. Adler. Kaufschilling	100	
9. Jan. 1824	4	316	Joh. Jakob Rothstein und Ehefrau, A. Mar. Fleck	Heinrich L. Epstein in Eichstetten, als Pfleger der Judith Weil in Sulzburg	70	
5. Juli 1825	5	94—95	dto.	Kronenwirth Joh. Peter Breisacher	324	
14. Juli 1828	6	316	dessen Wittwe	Gantm. des Ehemanns. Kaufschilschilling	10	
22. Febr. 1806	2	109	Andr. Ries und Ehefrau, Kathar. Krumm	Präzeptor Fischer'sche Pflegschaft des Buchbinder Dietz in Emmendingen	200	
10. Nov. 1809	=	197	dto.	dto.	200	
7. Juli 1806	=	129	dto.	Vogt Rinklerische Wtw. in Bischoffingen	150	
10. Nov. 1809	=	196	dto.	Richter Math. Boos	200	
4. Juni 1813	3	78	dto.	Andr. Zimmermanns Kinder. Mündelpfandrecht	300	
24. Okt. 1819	=	271—272	dto.	Amtsrevisor Gottreu in Emmendingen	400	
16. März 1828	6	265	dto.	Jak. Scherb, Gg. Scherb und Jak. Weier in Opfingen	36	
1. Aug. 1823	4	288	Weber Andr. Ries	Ehefrau A. Barb. Gerber. Gesetzl. Pfandrecht	—	
15. März 1830	6	839	dto.	Landchirurg Krumm Erbe in Emmendingen. Kaufschilling	66	
2. Sept. 1831	7	257	dto.	Elisab. Krumm in Emmendingen. Richterl. Pfandrecht und 3-jähriger Zins	66	
2. Sept. 1824	4	392	Weber Jakob Ries	1. Ehefrau Mar. Barb. Ries. Ges. Pfandrecht	—	
19. Jan. 1832	7	324	dto.	Math. Boos Wtw. Kaufschilling	217	11
26. Dez. 1829	6	787	Johs. Ries Wtwe.	Martin Häßigs Gantmasse. Kaufschilling	5	
				dieselbe, modo Metzger Hug in Waldkirch. Kaufschilling	67	
16. Febr. 1807	2	145	Schuster Joh. Gg. Ries und Ehefr., A. Barb. Boos	Geometer Brombacher in Karlsruhe	200	
22. Febr. 1812	=	391	dto.	Buchbinder Dietz in Emmendingen	200	
24. Febr. 1826	5	218	dto.	Johs. Scheideckers Gantm. Kaufschilling	56	
13. Mai =	=	250	dto.	Sonnenwirth Jak. Jenne. Kaufschilling	200	
2. Juli 1829	6	564	dto.	Pfarrer Engler in Nimburg	400	
2. Febr. 1818	3	213	Schneider Johs. Roths und Ehefrau, A. Mar. Adler	Müller Oßmann Wtw. allda	150	
1. Dez. 1827	6	79	derselbe	die Ehefrau. Ges. Pfandrecht	638	14
17. Dez. =	=	104	dto.	Richter Math. Boos Wtw. Richt. Pfandrecht	285	49
=	=	=	dto.	Joh. Gg. Moser in Haslach. Richt. Pfandrecht	259	11
22. Dez. =	=	108	dto.	Joh. Pet. Bürkin. Kaufschilling	52	24
=	=	109	dto.	Jak. Stephans Wtwe. Richterl. Pfandrecht	231	
16. Aug. 1828	=	330	dessen Ehefrau	Gantm. des Ehemanns. Kaufschilling	40	
				dieselbe, modo Hofger.-Adv. Holzhauer in Freiburg. Kaufschilling	17	11
				Kaspar Osmanns Wtwe. in Emmendingen. Kaufschilling	5	
=	=	=	dto.	Math. Boos Wtw. Kaufschilling	26	22
				Joh. Gg. Moser in Biederbach. Kaufschilling	24	
10. Juli 1829	=	569	dto.	Richter Math. Boos Wtw. Kaufschilling	531	
14. April 1831	7	200	dto.	Christian Wernet in Biederbach. Kaufschilling	209	57 ½
15. Juli 1828	6	320—321	dto.	Heinr. Geismar in Ihringen. Kaufschilling	57	20
				und	22	29
22. März 1788	1	110—111	Schneider Joh. Jak. Roths und Ehefrau, Kath. Ernst	Posthalter Theodor Christoph Kreglinger in Karlsruhe	300	
12. Mai 1801	=	353	dto.	Math. Boos aus seiner Boos'schen Pflegschaft	14	
28. März 1803	=	383	dto.	Andr. Haas aus dem Reichenbach	88	
3. April 1822	4	162	Schneider Mart. Roths und Ehefrau, A. Mar. Boos	Joh. Gg. Wöhrlin in Simonswald	160	
5. März 1825	5	45—46	dto.	Jakob Wehrle allda	100	
18. Dez. 1824	=	12	dto.	Alt-Stabhalter Schmidt	130	
2. Juni 1830	6	893	jg. Mart. Roths Ehefr., Christine Krumm	Math. Baumer in Oberwinden. Kaufschilling	430	30
				Adlerwirth Müller in Holzhausen. Kaufschilling	58	58
12. Febr. 1828	=	166	dto.	Bäcker Sauer in Emmendingen. Kaufschilling	63	13
27. April 1787	1	95b	Mich. Roths und Ehefrau, Magd. Drüsel	Joh. Gg. Diehr Kinder	50	
3. Mai 1826	5	247	Weber Jonas Rufer	Ehefrau Suj. Kaufmann. Gesetzl. Pfandr.	—	
24. März 1810	1	340	Schneider Mich. Scheilin und Ehefr., Kath. Breisacher	Hartmännische Pflegschaft des Engelwirth Kreglinger in Emmendingen	200	
28. Dez. 1803	2	29	dto.	Geistl. Verwalter Kramer Wtw. allda	300	
17. März 1806	=	113	dto.	Joh. Jakob Danner aus der Kromer'schen Pflegschaft	130	
29. April 1811	=	359	dto.	Jos. Wanner in Freiburg aus der Zimmermann'schen Pflegschaft	500	
11. Mai 1810	=	300	dieselbe, sowie Mich. Danner und Ehefrau, Mar. Ernst	Sebast. Strohm allda	200	
4. Aug. 1829	6	604	Müller Karl Schaller	Ehefrau Mar. Schringer. Gesetzl. Pfandr.	—	
8. Sept. =	=	644	dto.	Burkhard-Merian in Basel, nun Handelsmann Joh. Wilh. Roth in Emmendingen. Richterl. Pfandr.	3586	24

Des Eintrags Datum.	Bd.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
18. Juni 1787	1	99	Andr. Scheidecker Wtw.	Pfarrer Drostel	100	
28. Juli 1826	5	307	Jakob Scheidecker	Müller Mart. Adlers Gantm. Kaufschilling	550	
11. März 1796	1	271	Johs. Scheidecker, alt, und Ehefrau, Susanna Ernst	Andr. Rumbach, Schmied in St. Peter	200	
18. Juli 1801	=	356—357	dto.	dto.	260	
12. Febr. 1799	=	314—315	dto.	Metzger Math. Boos, aus seiner Boos'schen Pflegschaft	18	
18. April 1822	4	165	dto.	Christian Stählin. Richt. Pfandrecht	36	50
19. Jan. 1824	=	326	Bäcker Johs. Scheidecker und Ehefrau	Jakob Wagemann in Endingen	150	
13. Okt. 1827	6	27	dessen Ehefrau	Leonhard Schmidt. Richt. Pfandrecht	20	16
19. April 1824	4	342	dieselben Eheleute	Joh. Gg. Beck. Richterl. Pfandrecht	40	
13. Nov. 1822	=	218b	Bäcker Johs. Scheidecker	die Ehefrau A. Maria Heckel. Ges. Pfandrecht	—	
24. Febr. 1826	5	218	Johs. Scheideckers Frau und Kinder	Gantm. des Johs. Scheidecker selbst. Kaufschilling	66	
15. Jan. 1812	2	381—382	Schneider Joh. Gg. Scheidecker und Ehefrau, A. Mar. Würstlin	Pfarrer Eisenlohr in Betberg	300	
17. Juni 1814	3	99	dto.	Küfer Gg. Friedr. Gaßer	200	
14. Nov. 1826	5	352	Jonas Scheideckecker	Sebast. Krumms Gantm. Kaufschilling	102	
24. April 1829	6	490	dto.	1. Ehefr. A. Mar. Adler. Ges. Pfandrecht	690	
8. Dez. 1825	5	163b	Martin Scheidecker in Amerika	die Ehefrau A. Mar. Vögtlin. Ges. Pfandrecht	—	
25. März 1831	7	190	dto.	Oberwundarzt Sommer. Kaufschilschilling	12	6
22. Aug. 1823	4	288	Nikolaus Scheidecker	Leonh. Becks Kinder 2. Ehe. Mündelpfandrecht	—	
24. März 1832	7	395	dto.	Johs. Schöpflin Wtw. A. Mar. Schmidt. Kaufschilling	227	
3. Jan. 1805	2	78	Schuster Joh. G. Schirm und Ehefrau, A. Mar. Diehr	Burgvogt Reich Erbe in Emmendingen	298	
18. Aug. 1820	3	365—366	dto.	Bäcker Joh. Gg. Diehr, verschollen. Kaution	281	45
28. Nov. 1827	6	65	dto.	Hofküfer Schumm Wtw. in Emmendingen, nun Pfarrer Rückhaber in Maulburg	400	
11. März 1826	5	233	Kath. Schirm	Mart. Adlers Gantm. Kaufschilling	132	
6. Juni 1805	2	90	Schuster Andr. Schmidt und Ehefr., Sal. Rieß	Buchbinder Philipp Dietz in Emmendingen	250	
6. Nov. =	=	97	dto.	dto.	150	
5. Nov. 1818	3	228	dto.	Tochter Magdl. Schmidt, Verlobte des Hoboisten Joh. Rensland v. Weinheim	200	
27. Juli 1827	6	440	dto.	Emanuel Meier in Müllheim	100	
14. Mai 1825	=	78—79	Andr. Schmidt Erbe	Mich. Ruth in Simonswald. Richt. Pfandrecht	151	
20. Juli 1829	6	587	Glaser Andr. Schmidt	Gantm. des Seb. Kromer, Hß. S. Kaufschilling	20	
				dieselbe, nun Daniel Sprenger in Emmendingen. Kaufschilling	103	42
				dieselbe, nun Ernst Wilh. Brombacher allda. Kaufschilling	22	
10. März 1830	=	835	derselbe und Ehefr., sowie Bäcker Johs. Schmidt und Ehefr., Kath. Ernst	Josephine Feiler in Rastatt, unter Pflegschaft des Handelsmanns Bierenstill	300	
20. März =	=	842	Georg Jak. Schmidt, G.-Rath	Joh. Gg. Vögtlin. Kaufschilling	66	30
23. April =	=	858	dto.	Joh. Gg. Kaufmann, J. Gg. Webers S., Mündelpfandrecht	—	
23. Juli =	7	23	dto.	Gantmasse des Jonas Häßig. Kaufschilling	20	
25. März 1831	=	189	dto.	Medizinalrath Gaupp Wtw. in Emmendingen. Kaufschilling	133	44
8. Juli 1830	=	16	dessen Ehefrau	Joh. Gg. Vögtlin. Kaufschilling	188	46
24. Febr. 1829	6	446	Badwirth Georg Jakob Schmidt	Heinr. Geismar in Ihringen. Kaufschilling	367	49
27. Juli =	=	525	derselbe u. Ehefrau, A. Mar. Adler	Rudolph Preißwerk selig. Kinder in Basel, Sachverwalter Ludw. Gyßler	1000	
24. März 1827	5	406	Jakob Schmidt, Stabh. S., Ehefr.	Joh. Gg. Schmidt, Glas. S., Gantmasse. Kaufschilling	10	
				dieselbe, nun Wagner Blum in Emmendingen. Kaufschilling	112	
12. Febr. 1828	6	165	Jak. Schmidt, Stabh. S.	Johs. Krumm, Pet. S., Gantmasse. Kaufschilling	5	
				dto., nun Bäcker Sauer in Emmendingen. Kaufschilling	36	40
				dto., nun Gg. Höflin in Börstetten. Kaufschilling	10	35
9. Juni 1789	1	137—138	Johs. Schmidt, Mich. S., und Ehefrau, Mar. Kath. Hifler	v. Zinasch, k. k. Kriegskommissär in Freiburg	500	
15. Mai 1809	2	187	dto.	Joh. Jak. Bürkin, Heimburger	400	
30. Nov. 1791	1	205—206	Johs. Schmidt, Mart. S., und Ehefrau, A. Mar. Vögtlin	Hofküfer Brieslin Wtw. in Emmendingen	400	
2. Mai 1792	=	216	dto.	Matth. Wehrle in Simonswald	200	
6. Okt. =	=	221	dto.	Burgvogt Reich in Emmendingen	200	
28. Jan. 1793	=	225	dto.	Joh. Konr. Schmidt	800	
5. Juni 1799	=	326—327	dto.	Johs. Ambs in Simonswald	100	
26. Juni 1822	4	189	Bäcker Joh. Schmidt und Ehefrau, Kath. Ernst	Handelsmann Blum Erben in Emmendingen	550	
28. Juli 1826	5	305	dto.	Gantm. des Müllers Mart. Adler. Kaufschilling	200	
8. Nov. =	=	345	Johs. Schmidt, Hans Mart. S.	Joh. Mart. Häubers Gantm. Kaufschilling	41	
2. April 1831	7	192	Johs. Schmidt, Mart. S.	Kath. Beck. Mündelpfandrecht	—	
3. Dez. 1825	5	155—156	Joh. Gg. Schmidt, Glas. S., und Ehefrau, Kath. Adler	Handelsmann Blums Erbmasse in Emmendingen	500	
6. Dez. =	=	157	dto.	Stabhalter Breisacher Ehefr. Kath. Schmidt. Erbrecht	350	
=	=	=	dto.	die Edefrau Kath. Adler. Gesetzl. Pfandr.	225	
1. März 1827	=	393	dto.	die 2. Ehefrau Kath. Baumgärtner. Gesetzl. Pfandr.	—	
24. März =	=	407	dessen Kinder	Wagner Blum in Emmendingen. Kaufschilling	187	
				Andr. Wehrle in Simonswald. Kaufschilling	80	50
				Paul Mench in Serau. Kaufschilling	2	
13. Juli =	=	440	dessen 2. Ehefrau, Kath. Baumgärtner	Joh. Gg. Baumgärtners Gantmasse, modo Kurator Adler. Kaufschill.	7	36
16. Mai 1828	6	264	dto.	Erben der Engelwirth Trautwein Wtw. in Emmendingen. Kaufsch	39	30
5. März 1825	5	45	Joh. Gg. Schmidt, G.-Rath	Joh. Jakob Bürkins Kinder. Mündelpfandrecht	—	
12. März 1829	6	451	Joh. Gg. Schmidt, Mart. S.	Gantm. des Joh. Gg. Beck, Jak. S. Kaufschilling	10	
13. Febr. 1826	5	212	dto.	die verlobte Maria Elis. Weiß. Ges. Pfandr.	—	

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.